Kunststofftechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Kunststofftechniker*innen verfügen über fundierte Kenntnisse der chemischen und physikalischen Eigenschaften von Kunststoffen und arbeiten als Spezialist*innen in Betrieben der Kunststoffindustrie. Sie konstruieren Maschinen und Produktionsanlagen, entwickeln Herstellungsverfahren und arbeiten Prüfmethoden zur Analyse und Testung von Kunststoffen aus. Der Arbeitsbereich von Kunststofftechniker*innen ist äußerst breit gefächert und reicht von Beratung, Prüfung, Forschung, Entwicklung und Produktion bis hin zu betriebswirtschaftlichen Tätigkeiten in Management und Verwaltung.

Während sich Kunststofftechniker*innen mit akademischer oder höherer schulischen Ausbildung verstärkt mit der Erforschung, Entwicklung und Verbesserung von Produktionsanlagen, Herstellungsverfahren und Prüfmethoden der Kunststofftechnik befassen, sind Kunststofftechnolog*innen und Kunststoffverfahrenstechniker*innen mit Lehrausbildung vorwiegend in der praktischen Erzeugung von Kunststoffen und Kunststoffprodukten tätig.

Ausbildung

Zahlreiche berufsbildende mittlere und höhere Schulen bereiten auf den Berufseinstieg vor und bieten eine gute Grundlage für ein späteres Universitäts- oder Fachhochschulstudium. Eine gute Ausgangsbasis stellen weiters die Lehrberufe Kunststofftechnologie (Lehrberuf) sowie Kunststoffverfahrenstechnik (Lehrberuf) dar.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- neue Kunststoffwerkstoffe, Verarbeitungstechniken und -verfahren entwickeln und erproben
- Mess- und Versuchsergebnisse auswerten und dokumentieren
- bei der Entwicklung von Produkten für den Fahrzeug-, Flugzeug-, Maschinen-, Anlagenbau, etc. mitwirken
- kunststoffbe- und -verarbeitende Maschinen und Produktionsanlagen planen, entwickeln, testen und einstellen
- Produktionsplanung und Produktionsvorbereitung durchführen; erforderlichen Materialeinsatz kalkulieren, Maschinen und Anlagen vorbereiten und einstellen
- Vorrichtungen und Steuerungselemente wie z. B. Hydraulik, Pumpensysteme, Förderbänder, Kühlanlagen prüfen, warten, reparieren
- neue Fertigungsverfahren testen und einsetzen, Produktionsprozesse steuern und überwachen
- Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung durchführen; Rohstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse prüfen und kontrollieren
- betriebliche, nationale und internationale Normen ausarbeiten, Sicherheitsstandards, Qualitätsstandards festlegen
- technische Beratungen für Kund*innen, Servicearbeiten im Außendienst durchführen
- Fachtagungen und Messen besuchen

Anforderungen

- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- chemisches Verständnis
- gute Beobachtungsgabe
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Motivationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft